



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2012



1. Grundsätzliches

Die Stiftung wurde im Jahr 2008 durch die Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 21. Juli 2008.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 06. Mai 2008 stattete die Sparkasse Holstein die Stiftung sofort nach Erteilung der Genehmigung mit dem im Stiftungsgeschäft genannten Betrag von 50.000 EUR aus. Die Sparkasse Holstein beabsichtigt das Kapital der Stiftung in den nächsten Jahren durch eine Reihe weiterer Zustiftungen signifikant zu erhöhen. So ist (§ 3, Abs. 1) geplant, die Stiftung bis zum Jahr 2022 mit ca. 2,5 Mio. EUR auszustatten.

Eine erste Mittelverwendung erfolgte bereits im Jahr 2009 aus Erträgen der Stiftung sowie aus erhaltenen Spenden der Sparkasse Holstein bzw. erhaltenen Fördermitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn. Von der Sparkassen-Stiftung Stormarn kommen regelmäßig Fördermittel aus einem dort unterhaltenen speziellen Stiftungsfonds.

Die Fördertätigkeit der Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee betrifft die Förderung der Jugendhilfe. Die Mittel sind dabei insbesondere für den Unterhalt, die Bewirtschaftung und die Weiterentwicklung des Jugendgästehauses in Lütjensee bestimmt.

Das ehemalige Kreisjugendheim und heutige Jugendgästehaus in Lütjensee wurde in den letzten Jahren durch verschiedene Stiftungen der Sparkasse unterstützt. War der Fortbestand noch Mitte der 90er Jahre sehr fraglich, konnten die Zukunftsperspektiven dieser wichtigen Einrichtung stark verbessert werden. Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte im Jahr 1999 einen dringend benötigten Erweiterungsbau mit ca. 750.000 Euro. Die im Jahr 2004 errichtete Sparkassen-Stiftung Stormarn, die seitdem auch u. a. die Förderung der Bildung und Erziehung sowie der Jugendhilfe übernommen hat, sorgte im Jahr 2006 mit 19.500 Euro für eine neue Heizungsanlage und mit 115.000 Euro im Jahr 2007 für einen dringend benötigten Anbau.

Seit dem Jahr 2005 hat der Kreisjugendring Stormarn e.V. die Leitung des Jugendgästehauses übernommen und konnte die Belegungszahlen deutlich steigern. Das Jahr 2007 brachte dann wichtige Entscheidungen: Der Kreis Stormarn übertrug die gesamte Einrichtung mittels Erbbaurecht auf den Kreisjugendring Stormarn e.V. und die Sparkasse Holstein traf die Entscheidung, die Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee zu errichten.

Das Jugendgästehaus ist insbesondere für die in der Region Stormarn lebenden jungen Menschen von hoher Bedeutung. Es dient ihnen sowie vielen in- und ausländischen Gästen als Veranstaltungs-, Urlaubs- und Bildungszentrum sowie als naturnaher Treffpunkt in einer freien und lebendigen Jugendarbeit.

Im Jahr 2012 konnten die umfangreichen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Den jugendlichen Gästen steht somit wieder ein attraktives und den heutigen Ansprüchen gerecht werdendes Gästehaus zur Verfügung.

Die Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee hat die Aufgabe dauerhaft dazu beizutragen, dass das Jugendgästehaus in Lütjensee - insbesondere für die Jugendlichen im Kreis Stormarn - als bedeutsamste Freizeit-, Begegnungs- und Bildungseinrichtung erhalten wird.

Satzung

Es gilt die bei der Errichtung beschlossene und im Rahmen des Verfahrens zur Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit dem Aktenzeichen IV 353 - 146.23 - 633.1 genehmigte Satzung.

Nach dieser Satzung ist die Stiftung nur fördernd tätig.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 80939 durch das Finanzamt Stormarn am 11.03.2010 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2014. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft - § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 (Förderung der Jugendhilfe)

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Geschäftszeichen 14-083-60-42/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2012 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 4 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde für das Jahr 2012 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung im Jahr 2012

Im Jahr 2012 wurde die zweckgebundene Förderung des Kreisjugendring Stormarn e.V. als erbaurechtsbegünstigte Betreiberin des Jugendgästehauses Lütjensee fortgesetzt.

Im Jahr 2012 wurden an den Kreisjugendring Stormarn e.V. in seiner Funktion als Träger des Jugendgästehauses einerseits Mittel zur Förderung einer Baumaßnahme hinsichtlich der Schaffung behindertengerechter WC-Anlagen (10.000 EUR) und andererseits Mittel für den allgemeinen Betrieb des Jugendgästehauses (30.000 EUR) zur Verfügung gestellt.

1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2012 durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein um 100.000,00 EUR erhöht und damit wie folgt entwickelt:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Stiftungskapital insgesamt
2008	Errichtung	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
	31.12.2008	50.000,00 €	0,00 €	
2009	Zustiftung		50.000,00 €	100.000,00 €
	31.12.2009	50.000,00 €	50.000,00 €	
2010	Zustiftung		50.000,00 €	150.000,00 €
	31.12.2010	50.000,00 €	100.000,00 €	
2011	Zustiftung		400.000,00 €	550.000,00 €
	31.12.2011	50.000,00 €	500.000,00 €	
2012	Zustiftung		100.000,00 €	650.000,00 €
	31.12.2012	50.000,00 €	600.000,00 €	

Zuführungen aus Ergebnismrücklagen und durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht. Die Stiftung besitzt kein Sachanlagevermögen. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

1.2 Stiftungsorgan

Die Stiftung hat ein Organ: den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung ist eine Geschäftsführung tätig. Der Stiftungsvorstand hat die notwendigen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung im Jahr 2012 getroffen.

Das Organ hat sich im Jahr 2012 wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand

Vorsitzender	Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	Sparkassendirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
Stv. Vorsitzender	Jan Hansen, Ahrensburg	Vorsitzender des Kreisjugendring Stormarn e.V.
	Uwe Sommer, Ammersbek	Geschäftsführer des Kreisjugendring Stormarn e.V.
	Wilhelm Hegermann, Bad Oldesloe	Fachbereichsleiter beim Kreis Stormarn

2. Einnahmen-/Überschussrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Überschussrechnung 2012" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen im Jahr 2012 lagen bei insgesamt 40.432,08 EUR (Vorjahr 234.539,15 EUR). Hierbei handelt es sich einerseits um Kapitalerträge aus dem Kapitalstock von 27.769,44 EUR (Vorjahr 9.142,71 EUR) sowie der Liquiditätshaltung von 162,64 EUR (Vorjahr 1.865,08 EUR) und andererseits um Fördermitteln aus der Sparkassen-Stiftung Stormarn von 12.500,00 EUR (Vorjahr 13.531,36 EUR). Die Stiftung hatte im Jahr 2012 keine Einnahmen aus Spenden der Stifterin (Vorjahr 210.000,00 EUR).

Die Ausgaben der Stiftung lagen bei insgesamt 42.350,00 EUR (Vorjahr 652.322,53 EUR). Hiervon wurden dem Kreisjugendring Stormarn e.V. als Träger des Jugendgästehauses 40.000,00 EUR (Vorjahr 651.412,53 EUR) zur Verfügung gestellt. Hiervon wurden 10.000,00 EUR (Vorjahr 625.000,00 EUR) für durchgeführte Baumaßnahmen und 30.000,00 EUR (Vorjahr 26.412,53 EUR) als allgemeine Fördermittel ausgekehrt.

Die weiteren Aufwendungen von zusammen 2.350,00 EUR (Vorjahr 910,00 EUR) betrafen die Kosten der Geschäftsführung und den allgemeinen Sachaufwand (incl. Öffentlichkeitsarbeit).

Die Mitglieder im Stiftungsvorstand sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig und haben im Jahr 2012 keinerlei Zahlungen von der Stiftung erhalten.

Im Finanzbereich gab es eine Einnahme von 100.000,00 EUR (Vorjahr 400.000,00 EUR), die ihre Ursache in einer geplanten Zustiftung der Sparkasse Holstein hatte.

Das Geldvermögen erhöhte sich auf dieser Basis im Jahr 2012 um 98.082,08 EUR (Vorjahr Reduzierung von 17.783,38 EUR) und liegt per 31.12.2012 bei 666.132,01 EUR (Vorjahr 568.049,93 EUR).

2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2012 fanden keine entsprechenden Transaktionen statt.

2.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr 2012 wurde die „Freie Rücklage“ (nach § 58 AO Nr. 7 a) von 7.500,00 EUR um 2.750,00 EUR auf 10.750,00 EUR erhöht.

Weitere Rücklagen bestehen nicht.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen liegt bei 10.750,00 EUR (Vorjahr 7.500,00 EUR). Die gebildete Rücklage ist vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2012 gedeckt.

3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2012" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft sowie weitere Zustiftungen real zu erhalten. Da die Stiftung sich noch im Aufbau befindet und daneben in den kommenden Jahren weitere Zustiftungen vorgesehen sind, wurden – neben der Bildung einer freien Rücklage - keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich etwaiger inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Die Anlage der Mittel erfolgt in Genussrechten der Sparkasse Holstein. Auch das Umlaufvermögen befindet sich auf Konten bei der Sparkasse Holstein. Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Zum Stichtag 31.12.2012 betrug das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 650.000,00 EUR (Vorjahr 550.000,00 EUR) und macht 97,58% des Gesamtvermögens aus. Das Umlaufvermögen betrug 16.132,01 EUR (Vorjahr 18.049,93 EUR) und macht 2,42% des Vermögens aus.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2012 nicht.

4. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch so nachgewiesen werden kann.

Im Jahr 2012 wurde mit der Zweckverwirklichung der Stiftung fortgesetzt. Insgesamt wurden 40.000,00 EUR (Vorjahr 651.412,53 EUR) an den Kreisjugendring Stormarn e.V. ausgekehrt, der die Trägerschaft für das Jugendgästehaus Lütjensee ausübt. Hiervon wurden 10.000,00 EUR für eine im Jugendgästehaus Lütjensee durchgeführte Baumaßnahme zweckgebunden ausgekehrt.

Die Übersicht der durchgeführten Förderungen stellt sich insgesamt wie folgt dar:

Nummer	Zweck	Mittelpfänger	Förderbetrag	Bemerkung
20 - 01 / 2012	Förderung der Baumaßnahme hinsichtlich behindertengerechter WC-Anlagen	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	10.000,00	aus zweckgeb. Spende in 12.2011
20 - 02 / 2012	Allgemeine Förderung	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	17.500,00	
20 - 03 / 2012	Allgemeine Förderung	Kreisjugendring Stormarn e.V., Grabauer Str. 19, 23843 Bad Oldesloe	12.500,00	Mittel aus Stf SpSt Stormarn
			40.000,00	

5. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn systematisch ausbaut.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2012 vorrangig über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de).

7. Sonstiges

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Die Sparkassen-Stiftung Jugendgästehaus Lütjensee ist Mitglied beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Sie hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 21.01.2013



Dr. Martin Lüdiger
Vorsitzender



Jan Hansen
Stv. Vorsitzender



Uwe Sommer
Mitglied



Wilhelm Hegermann
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Überschussrechnung 2012
- 2 Vermögensrechnung 2012

Einnahmen-Überschuss-Rechnung	2012	2011
--------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR			
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		40.432,08		234.539,15
• Erträge aus dem Kapitalstock	27.769,44			9.142,71
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	162,64			1.865,08
• Fördermittel aus der Sparkassen-Stiftung Stormarn	12.500,00			13.531,36
• Zweckgebundene Spenden	0,00			10.000,00
• Allgemeine Spenden	0,00			200.000,00
./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit		42.350,00		652.322,53
• Satzungsgemäße Leistungen (Allgemeine Förderungen)	30.000,00			26.412,53
• Satzungsgemäße Leistungen (Baumaßnahme)	10.000,00			625.000,00
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00			0,00
• Aufwand für die Geschäftsführung	1.950,00			910,00
• Sachaufwand (incl. Öffentlichkeitsarbeit / Internet)	400,00			0,00
• sonstige Ausgaben	0,00			0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus laufender Tätigkeit		-1.917,92		-417.783,38
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00		0,00
./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		0,00		0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit		0,00		0,00
= Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf			-1.917,92	-417.783,38
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		100.000,00		400.000,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00			0,00
• Zustiftungen zum Kapitalstock	100.000,00			400.000,00
./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		0,00		0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich		100.000,00		400.000,00
= Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln			98.082,08	-17.783,38
Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode		568.049,93		585.833,31
• Depotkonto (Kapitalstock)	550.000,00			150.000,00
• Liquidität (Kapitalstock)	0,00			0,00
• Geldmarktkonto	17.999,93			435.783,31
• Girokonto	50,00			50,00
= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode			666.132,01	568.049,93
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	650.000,00		666.132,01	550.000,00
▪ Depotkonto	650.000,00			550.000,00
▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil)	0,00			0,00
• davon Umlaufvermögen	16.132,01			18.049,93
▪ Geldmarktkonto	16.082,01			17.999,93
▪ Girokonto	50,00			50,00
<u>Nachrichtlich:</u>				
Offene Förderungen	0,00			0,00
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00			0,00
• Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e	0,00			0,00
Stiftungskapital	650.000,00			550.000,00
• Grundstockvermögen (zugesagt 50.000 EUR)	50.000,00			50.000,00
• Zustiftungen	600.000,00			500.000,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	0,00			0,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00			0,00

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung 2012

Lfd. Nr.	Inhalt							Wertansatz am 01.01.2012	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2012	Hinweis	
1	Sachanlagen / Anlagevermögen							0,00	0,00	0,00		
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)							550.000,00	0,00	650.000,00		
						Zinsertrag im Wirtschaftsjahr						
201	Genussschein	SK Holstein	2008-003	6,40%	*	50.000,00	3.200,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage	
202	Genussschein	SK Holstein	2009-001	5,33%	*	50.000,00	2.665,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage	
203	Genussschein	SK Holstein	2010-001	5,47%	*	50.000,00	2.735,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage	
204	Genussschein	SK Holstein	2011-001	5,15%	*	400.000,00	19.169,44	400.000,00	0,00	400.000,00	Erwerb 2011 (335 Zinstage)	
204	Genussschein	SK Holstein	2012-001			100.000,00		0,00	0,00	100.000,00	Erwerb 2012	
211	auf Geldmarktkonto	SK Holstein					0,00	0,00	0,00	0,00		
							27.769,44					
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)							18.049,93	-1.917,92	16.132,01		
							Zinsertrag im Wirtschaftsjahr					
31	Girokonto	SK Holstein						50,00	0,00	50,00		
32	Geldmarktkonto	SK Holstein	<i>(beinhaltet auch die Rücklage)</i>					162,64	17.999,93	-1.917,92	16.082,01	incl. Rücklage
33	Forderungen											
34	sonstige Vermögensgegenstände											
							162,64					
Zwischensumme							568.049,93	-1.917,92	666.132,01			
4	Verbindlichkeiten							0,00	0,00	0,00		
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit							0,00	0,00	0,00		
42	Verbindlichkeiten aus zugesagte Förderungen							0,00	0,00	0,00		
5	Rücklagen gemäß § 58 AO							7.500,00	2.750,00	10.250,00		
51	Rücklage nach § 58 Nr. 6							0,00	0,00	0,00		
52	Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a) <i>[vorhanden im Umlaufvermögen]</i>							7.500,00	2.750,00	10.250,00		
Gesamtsumme							568.049,93	-1.917,92	666.132,01			

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung min. 0,5% / max. 2,0%; für 2011 wurden + 1,0% vergütet).